

L03787 Arthur Schnitzler an
Stefan Zweig, 26. [10.] 1911

A. S.

26. ¹¹X^v. 911.

lieber Doctor Zweig,

Sie find auch in diefem GAUTIER Comité. Darf ich Sie fragen, ob Sie, RESP. welchen
Beitrag Sie gezeichnet haben oder zeichnen wollen? Ich möchte mich nach Ihnen
5 richten.

– Nach meiner Rückkehr aus Deutsch_land hoff ich Sie fehr bald zu längerem
Zusamēnsein bei uns zu fehn.

Herzlichft Ihr

ArthSchnitzl

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Briefkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 321 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

¹ 26. X. 911] Mögliche Zweifel an der Datierung auf Oktober werden durch das Ant-
wortschreiben Zweigs vom 27. 10. 1911 ausgeräumt. Auch würde eine Verortung des
Korrespondenzstücks in den September (>IX<) inhaltlich wenig Sinn ergeben, da die
von Schnitzler angekündigte Reise noch einen Monat entfernt wäre.

³ *Gautier Comité*] Anlässlich des kürzlich vergangenen 100. Geburtstages von Théo-
phile Gautier am 30. 8. 1911 bemühte sich seine Tochter, die Schriftstellerin Judith
Gautier und sein Schwiegersohn Émile Bergerat um die Errichtung eines Denkmals.
Das Vorhaben gelang nicht.

⁶ *Rückkehr aus Deutschland*] Schnitzler reiste am 29. 10. 1911 über Prag nach Berlin,
Hamburg, München und Garmisch-Partenkirchen. Am 17. 11. 1911 war er wieder in
Wien. Erst am 12. 12. 1911 sah man sich wieder.

Register

BERGERAT, ÉMILE (1845-04-29 – 1923-10-13), 1^K

Berlin, *PPPLC*, 1^K

Deutschland, *A.PCLI*, 1

Garmisch-Partenkirchen, *PPPLA3*, 1^K

GAUTIER, JUDITH (1845-08-25 – 1917-12-26), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K

GAUTIER, THÉOPHILE (1811-08-30 – 1872-10-23), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, *Kritiker/Kritikerin*,
Maler/Malerin, 1, 1^K

Hamburg, *PPPLA*, 1^K

München, *PPPLA*, 1^K

Prag, *A.ADM1*, 1^K

Wien, *A.ADM2*, 1^K

ZWEIG, STEFAN (28.11.1881 – 23.02.1942), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K